



KURZINTERVIEW MIT PFLEGEFAMILIE GEIßLER

An dieser Stelle finden Sie jeweils persönliche Eindrücke von der Vormundschaft in der Kinder- und Jugendhilfe: Diesmal ein Interview mit der Pflegemutter Frau Geißler. Dieses Interview führte Henriette Katzenstein.

Bundesforum: Frau Geißler, Sie sind als Pflegemutter selbst Vormundin. Wie kam es dazu?

Geißler: Als es anging, hatten wir zuerst zwei Geschwister in Bereitschaftspflege. Da gab es einen Vormund, einen sehr netten Mann. Aber – wie soll ich sagen – er war wenig tatkräftig. Damals waren die beiden Kinder staatenlos. Wir konnten nicht in den Urlaub fahren ohne Papiere. Der Vormund hat zwar gesagt, er hat Ersatzpapiere beantragt – aber drei Tage vor unserem Urlaub hatten wir immer noch keine. Letztendlich habe ich das alles alleine gemacht, es hat gerade noch so geklappt, war sehr kompliziert.

Bundesforum: Wie kam es dann dazu, dass Sie die Vormundschaft übernommen haben?

Geißler: Wir haben gesagt, wenn wir sowieso das meiste erledigen, können wir auch alles selbst machen und haben die Vormundschaft beantragt. Der Vormund war einverstanden, „Okay, sehe ich auch so, einen Fall weniger.“ und das Jugendamt hat uns unterstützt.

Bundesforum: Sie haben später noch für zwei weitere Kinder die Vormundschaft übernommen?

Geißler: Ja, ein Kind hatte zuerst eine Ergänzungspflegerin – wir kamen nicht mit ihr zurecht. Sie wollte mit Anna einfach in ihr Zimmer gehen – ohne meine Erlaubnis, kündigte sich nur zwei Tage vorher an, wollte auch kommen, wenn ich nicht da bin, - bei einem dreijährigen, schwer traumatisierten Kind. Beim letzten Kind hatten wir eine sehr gute kooperative Vormundin!

Bundesforum: Inwiefern? **Geißler:** Sie hat schon anders angefangen als die anderen. Sie ist gekommen, hat sich vorgestellt, hat erläutert, was ihre Aufgaben sind. Hat gesagt, wie sie sich unsere Zusammenarbeit vorstellt. Wir haben dann erstmal so Sachen abgeklärt wie Termine. Sie hat uns direkt eine Vollmacht ausgestellt für den Urlaub. Sie hat dann gebeten, ob sie eine Kopie vom Untersuchungsheft machen dürfte. Es war ein guter Ton. Da haben wir wirklich als Team gearbeitet. Wir haben dann trotzdem die Vormundschaft übernommen, - so ist es für alle Kinder gleich.

Bundesforum: Was ist ihr Fazit generell zur Vormundschaft von Pflegeeltern? **Geißler:** Im medizinischen Bereich ist es eher ein Vorteil, wenn ich selbst unterschreiben kann – das kann ich dann gleich vor Ort machen, z. B. wenn eine Zahn-OP ansteht. Es kann aber auch kompliziert sein mit der Vormundschaft, der Vater von Anna ist z. B. hochgradig gewalttätig, er ist jetzt inhaftiert, aber wenn ich mit ihm über Kontakte verhandeln müsste... Und manchmal wäre es praktisch, wenn ein Vormund die Kinder gegenüber dem Jugendamt vertreten würde – bei der Schulbegleitung z. B. - das war aufreibend, - das selbst durchzusetzen. Pflegeeltern müssen es sich also gut überlegen, wenn sie die Vormundschaft selbst übernehmen wollen.

Zum Schutz der Pflegekinder und der Familie wurden Namen verändert.